

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 46

Rubrik: Die elfte Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

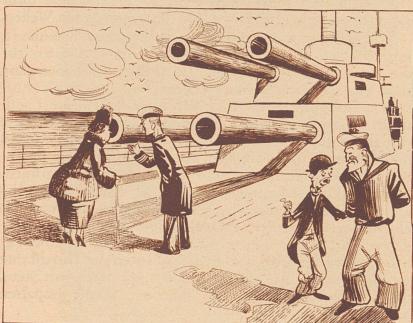
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die ELFTE Seite



«Sind Sie krank, Herr? !» — Est-ce que vous êtes malade, Monsieur?

Zeichnung Behmak



«Sagen Sie, besteht irgendeine Aussicht, daß die Kanone da drüben in der nächsten Minute losgeht?»

— Dites donc, est-ce qu'il n'y aurait vraiment pas moyen qu'un coup parte prématurément?

Wahre Liebe. «Du, Brigitte sagte, sie würde ihren Mann lieber hungern lassen, als daß sie für ihn kochte.»

«So o liebt sie ihn!»

«Je mehr ich lese, um so weniger weiß ich!»

«Sie machen einen sehr belebten Eindruck!»

«Bedenken Sie, mein Freund, nur Taten werden gezählt, nicht Worte!»

«Sie haben wohl noch nie ein Telegramm abgeschickt?»

«Wie sind Sie denn Flieger geworden?»

«Oh, ich habe von unten angefangen und mich langsam rauhgearbeitet.»

Selbstbeherrschung. «Gestern nacht bin ich doch mit zwei Flaschen Whisky die Treppe runtergefallen.»

«Und? Die ganze Geschichte verschüttet?»

«Nein — ich hab' den Mund fest zugehalten.»

«Sie haben mich einen Halunken geschimpft, stimmt das?»

«Gesagt habe ich's nicht, aber es stimmt!»

«Ob ich es wohl noch erlebe, daß Sie mir die Rechnung bezahlen?»

«Aber ich bitte Sie! Bei Ihrer Gesundheit!»



— Regardez comme il dort le voisin, depuis le commencement du film.

— Mais, Monsieur, ce n'est pas une raison pour me réveiller!



Was hab' ich gesagt, Peter, — nichts als Watte!»

— Hein Pierre quand je te disais que c'était du rembourrage!



«Er weilt inkognito zur Kur hier! ...»

Aux eaux. Il n'ose pas avouer qu'il se soigne et tient à garder un strict incognito.



«Pst, da vorne läuft mein Abendbrot, Herr Kollege, darf ich Sie zu einem kleinen Happen einladen?»

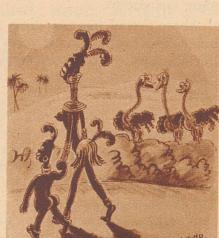
Les restaurants. Cher collègue vous me permettrez j'espere de vous offrir de partager mon déjeuner.

(Die Koralle)



«Sie behauptet, ganz Tanganjika trage dieses Jahr die Streifen so ...»

La Mode. Mais chère amie, je vous assure que cette année, dans tout le Tanganjika, on porte les rayures de cette façon.



Unlauterer Wettbewerb.

Concurrence déloyale.

(Lustige Blätter)